

Jahresberichte 2022/2023

Damen 1 3. Liga Pro

Auch für diese Saison hat sich für das Damen 1 so einiges geändert. Nach dem Abstieg in der letzten Saison, starteten wir nun neu in der 3. Liga Pro. Wir mussten uns von einigen Spielerinnen verabschieden: Steffi und Viola zog es nach Volley Seetal resp. Köniz, Kim fokussierte sich auf das Geräteturnen und Svenja startete im Herbst in das Abenteuer Weltreise.

Das Traineramt übernahm neu Marco Boccali. Joli liessen wir natürlich nicht so einfach gehen und konnten sie dafür als Spielerin gewinnen. Zudem fanden die zwei Schwestern Sladja und Jelena den Weg zu uns und wir konnten auf die Unterstützung von zahlreichen Juniorinnen in unserem kleinen Team zählen.

Wir hatten also vieles vor in der Saisonvorbereitung: neuer Trainer, neues Team, neues System. Doch trotz der französischen Sprachbarriere konnten wir, dank guter Übersetzung von Teammitgliedern, gemeinsam an unseren Zielen arbeiten und als Team zusammenwachsen. Am 4. September 2022 ging es nach Köniz für das Vorbereitungsturnier. Dort trafen wir auf 2. Liga Mannschaften, was uns zuerst verunsicherte. Doch obwohl wir ohne System gespielt haben und es der erste Match in dieser Konstellation war, zeigten wir eine sehr gute Leistung und konnten sogar einen Match gewinnen. Um uns weiter auf die Saison einzustimmen, hatten wir am 14. und 25. September noch zwei weitere Trainingsspiele gegen die Teams aus Aarburg-Zofingen und Neuenkirch. Es war ein Auf und Ab, aber wir konnten wertvolle Erfahrungen als Team sammeln. Am 21. September 2022 fand das erste Cupspiel statt. Weil unsere MV Aline aber ein bisschen ein «Gnosch» hatte, starteten wir nicht im Aargauer sondern im Schweizer-Cup (;D). Somit trafen wir bereits in der ersten Runde auf das 2. Liga Team aus Gelterkinden und gingen leider mit einem 0:3 nachhause. So war die Cup-Saison bereits zu Ende.

Voller Tatendrang starteten wir nun am 23. Oktober mit Heimspiel in die neue Saison. Doch bereits im ersten Match ging es mit den Verletzungen los und Jelena hat sich die Achillessehne gerissen. Noch am gleichen Tag ging es in den OP, aber sie fiel natürlich für die ganze Saison aus. Trotz dem Zwischenfall konnten wir den Match gegen Seetal mit 3:2 gewinnen. In den nächsten Matches gegen Möhlin, Kanti Baden und Mellingen mussten wir Niederlagen einstecken, konnten aber einige Sätze für uns entscheiden und dementsprechend war das Resultat meist knapp. Für Seraina ging auch hier die Saison zu Ende, da die kleine Lynn doch schon etwas Schwierigkeiten bereitete. Sie feuerte uns aber so oft es ging von der Seitenlinie an und einmal sogar als Coach. Der nächste Match gegen BTV Aarau 3 fand in der Sonnmatt statt. Eine Halle, die auch für uns ungewohnt war. Den ersten Satz haben wir 26:24 gewonnen, doch im zweiten verletzte Alina sich am Fuss (rückwärts laufen ist schwierig). Doch Marco gab vollen Einsatz und der Fuss wurde maximal mit Tape gestützt. Der Match konnte weitergehen, es war aber schwierig wieder ins Spiel zu kommen und wir verloren leider mit 1:3. Ende November musste dann auch Sladja pausieren, da sie mit dem Knie Probleme hatte. Sie konnte uns dann leider erst Mitte Januar wieder unterstützen. BTV Aarau 4 und Lengnau liessen wir dann aber keine Chance und holten weitere Punkte. Der letzte Match der Hinrunde fand wie man so wollte am 23. Dezember statt. Marco liess seiner Kreativität freien Lauf und besorgte uns allen Weihnachtsmützen und Wasserfarbe, um uns für das Einspielen zu verkleiden. Das Highlight: er selbst kam als Weihnachtsmann inklusiv Perücke, Bart und Bischofsstab. Nützte

aber alles nichts und Künten liess uns keine Chance in ihrer viel zu tiefen Halle (wer weiss ob das erlaubt ist :D).

Das neue Jahr lief leider nicht ideal für uns. Sladja und Jelena kehrten zwar zurück im Laufe der Rückrunde, aber bereits vor dem ersten Match mussten wir auf Jael B. wegen eines gebrochenen Fusses verzichten (auch sie kann nicht rückwärtslaufen). Wir konnten nicht überzeugen und nur den Match gegen BTV Aarau 4 3:0 für uns entscheiden. Oftmals waren die Sätze knapp, einige konnten wir gewinnen aber es reichte nie ganz für den Sieg. Im letzten Match der Saison gegen Lengnau welcher entscheidend war, konnten wir dem Druck nicht standhalten. So landeten wir auf dem zweitletzten Platz in der Tabelle.

Nach langem Warten und Bibbern war aber klar das wir an die Abstiegs Spiele müssen. Am 26. März 2023 fanden wir uns also in Zofingen für die Spiele gegen die 3. Liga Classic Teams Volley Seetal und Lägern-Wettingen ein. Wir konnten aber leider nur ein Spiel gewinnen. Da noch nicht klar war wie viele Plätze in der 3. Liga Pro frei sind ging das Warten weiter. Dank dem Aufstieg von BTV Aarau in die 1. Liga änderte sich aber die Situation in den unteren Ligen und es gab einen Platz für uns. JUHUU, ALLEZ LES POMMES!

Die Saison verlief sicher nicht ganz nach Plan und es war schwierig mit den vielen Verletzungen und Ausfällen. Die viele gemeinsame Zeit ausserhalb der Halle, sei es bei diversen Teamessen in Waldhütte oder Restaurant, einem Drink in der Caipi Bar und Ochsen oder dem gemeinsamen Schwarzwälder-Torte backen für die Stiftung AZB (unter der Leitung von Marco dem ehemaligen Confiseur, wer hätte es gedacht?) haben nicht nur grosse Freude bereitet, sondern sind wichtig um den Zusammenhalt zu stärken.

Wir danken Marco für die tolle Saison und seinen Einsatz für unser Team und den ganzen Verein. Wir alle konnten von seiner Erfahrung profitieren und individuell Fortschritte machen. Er war immer offen für Gespräche und hat neuen Wind in den VBC Oftringen gebracht. Vielen Dank Marco!

Les pommes de D1

Damen U23 2. Liga

Das u23 2L f hat die Saison mit dem neuen Profitrainer Marco angetreten.

Doch neben dem neuen Trainer war auch die Teamkonstellation neu. Obwohl wir uns gegenseitig grösstenteils kannten, waren wir uns noch nicht gewohnt, zusammen zu spielen. Da unser Team nicht so gross war, wurden einigen Spielerinnen neue Positionen zugeteilt, welche wir mit dem neuen System lernen mussten. Wir hatten unser eigenes Training doch trainierten auch noch mit dem D1 und dem D2.

Im Vergleich zur letzten Saison sind wir auf der Tabelle ein paar Plätze nach oben gerückt, doch nicht so viel, wie wir es uns erhofft haben. Es war in den Spielen oft sehr knapp und wir haben nicht gleich ruhig und konzentriert gespielt wie in den Trainings. Das Ziel für die nächste Saison ist, dass wir dies ändern können und dass unsere Anstrengungen mit mehr Erfolg belohnt werden.

Diese Saison haben wir uns und unsere Grenzen neu kennengelernt.

In den guten sowie in den schwierigen Momenten hatten wir immer einander, wir sind zu einem Team geworden.

Damen U23 4. Liga

Im u23 4l hatten wir einige up and downs. Manchmal ging es gut, manchmal eben weniger. Was uns diese Saison aber durchgehend gut gelang, ist dass wir als Team richtig zusammengewachsen sind. Es gab auch immer wieder Neuanfänger dazu, was für eine entspannte Abwechslung sorgte..

Damen U18

Wir sind motiviert ins Training gekommen und haben alles bei den turnieren gegeben. Im ersten Turnier haben wir gute Leistungen aufzeigen können und sind aufgestiegen von Stärkeklasse G zu E.

Im zweiten Turnier haben wir wieder gute Leistungen gezeigt, um aufzusteigen von E zu D. Im dritten haben wir gleich viel gewonnen wie verloren. Somit sind wir im D geblieben. Im letzten Turnier haben wir noch einmal alles gegeben und haben alle Spiele gewonnen. Somit endete diese Saison.

Damen U15

Eus het es mega gfalle d'Zit i dene Trainings und Turnier vo u15 z'vebringe, da meh immer wieder Kollege trifft und mal en Pause het vo de Schuel. Eus hets au emmer Spass gmacht a d'Turnier z'gah um dete mit dem Team chöne spile und eifach Spass zha. Mer hend au vill glehrt als Team. Mer gfende dass mer eus sehr vill verbessert hend und dass mer als Team es besseres Zemespil hend. Trotzdem müend mer eus no vill meh Müeh gäh und nehme das was mer im u15 glehrt hend mit. Mer hend am Afang au sehr oft verlore doch nach nere Zit wenn mer weiss wie wer spilt cha mer sich au verbessere. Z'danke deför si au eusi Trainerinne wo eus trainiert hend und eus g'hulfe hend. Mer si sehr froh, dass mer mol is u15 gange si und eus verbessert hend. Mer hoffe dass no meh is u15 chömmen und eifach Zit gnüsse und Spass hend.

Herren 1 5. Liga

Für unser Herren1-Team des VBC Oftringen war die Saison 2022/23 wahrlich eine Achterbahnfahrt. Es ist schwierig, ein Fazit zu ziehen, denn es gehörte alles dazu: Knallharte Dreisatze, fürchterliche Blamagen, wo wir den Sinn unseres ganzen Teams infrage stellten. Eine wachsende Solidarität und auch Kollegialität, dafür leider auch unerwartete Bänderrisse und andere üble Verletzungen. Der Höhepunkt dieser Saison war sicherlich das Spiel gegen den Erzrivalen Olten, den wir bei ihm zuhause in drei souveränen Sätzen auseinandernahmen und wieder auf den Boden der Tatsachen brachten.

Herren U23

Wir haben in dieser Saison mit einer neuen Team Konstellation angefangen. Es gab viele neue Spieler, die mit dem Volleyball angefangen haben. Es gab auch einzelne Spieler, die vom U18 ins U23 kamen, daher war es ein gemischtes Team. Wir hatten zu Beginn verschiedene Probleme im Team und wir hatten die Kommunikation untereinander nicht. Wir hatten unsere ups and downs, doch konnten uns dann zum Schluss doch noch als Team zusammenschließen. Die Spiele liefen nicht immer so gut und wir verloren viele Spiele. Wir hatten einige knappe Spiele, die wir eigentlich hätten gewinnen sollen, doch es hat meistens doch nicht gereicht. Wir konnten auch einige Spiele auch für uns gewinnen und hatten dann auch ganz viel Motivation für andere Spiele, die bei uns meistens gefehlt hat im Spiel. Unsere Trainerinnen versuchten uns immer wieder zu motivieren im Training und auch in den Spielen was aber nicht immer gut gegangen ist. Daher mussten wir auch viele Strafen machen was dann nicht mehr so lustig war. Trotzdem kamen alle Spieler immer wieder ins Training und wollten etwas lernen.

Wir möchten uns hiermit als Team bedanken für die strengen, aber auch lustigen und lehrreichen Trainings, die wir machen durften. Danke Janine und Lisa für diese großartige Saison 😊

Saisonbericht Ü32

Nach dem Rücktritt von Trainer Res, sowie einigen Spielerinnen, stand unser Team kurz vor dem «Aus». Wir brauchten eine längere Bedenk- und Diskussionspause. Viele Telefonate und Treffen mit den übrig gebliebenen 7 Spielerinnen waren nötig, um genug Mut zu haben überhaupt den Entschluss zu fassen, unser Team für die neue Saison anzumelden.

Nach einem weiteren Ausfall von Karin, war die Freude gross, dass wir Anne, nach Ihrer Volleyballpause, wieder ins Team zurückgewinnen durften. Kurz nach unserem Trainingsstart erklärte sich Rahel dazu bereit, uns als Trainerin und Spielerin zu unterstützen.

Mit einem kleinen, aber konstanten 8-köpfigen Team haben wir also der kommenden Meisterschaft entgegengesehen. Schon vor dem Spiel war klar, dass jeder vollen Einsatz und eine nahezu lückenlose Präsenz zu leisten hat und so waren wir froh, über eine kurze Unterstützung von Seraina und Michèle in der Vorrunde.

Die Resultate der Vorrunde waren zeitweise so wackelig wie die Saisonplanung. Wir starteten mit Höhen und etwas mehr Tiefen. All zu oft fanden die Gegner unsere «Löcher» und unsere Servicefehler machten es nicht einfacher. 5 Sätze zu spielen war keine Seltenheit und zeigte, dass wir trotz allem Kampfgeist und Freude am Spiel hatten.

In die Rückrunde haben wir deutlich sicherer gestartet. Die Eigenfehler reduziert, Bälle, die schon fast verloren, schienen, wurden erkämpft, Servicefehler gesenkt und auch im Angriff hatten wir ganz schöne Züge. Es schien, als seien wir mit unserem kleinen Team endlich in der Meisterschaft angekommen und jede stand mit Freude auf dem Feld.

Ich denke mit dem 4. Schlussrang dürften wir diese Saison zufrieden sein und sind gespannt, wie es weiter geht. Aber in einem sind wir uns wohl alle einig: Die Saison hat trotz allen Schwierigkeiten viel Spass gemacht und wir haben eigentlich in allen Belangen nur gewonnen.

geschrieben von Anita Bächler

Saisonbericht Mixed

Sandro, der im Mixes-Team die Trainerfunktion übernommen hat, hat gliche zu Beginn für frischen Wind gesorgt und ein neues System eingeführt.

Nach anfänglicher Verwirrung in Theorie und Praxis haben wir uns aber dann einigermaßen damit zurechtgefunden. In einem Testspiel gegen Rothrist konnten wir das neue System ausprobieren und etwas festigen. Ganz so sicher waren wir allerdings dann doch nicht, was sich zum Saisonstart zeigte und vor allem in Sandros Abwesenheit immer mal wieder für Verwirrung sorgte.

Doch Übung macht den Meister und so wurden wir nach einigen Trainings und Meisterschaftsspielen immer sicherer und jeder kannte seinen neuen Laufweg und Position. Spielerisch hatten wir diese Saison wenig Probleme. Wir kannten die meisten Gegner und konnten uns gut gegen sie beweisen.

Dass Sandro in einem Training die Hosen gerissen sind, soll ich lieber nicht erwähnen. Und die Platzwunde oberhalb Monikas Auge, die nach einem Zusammenstoss mit Michi genäht werden musste, wollen wir auch schnell vergessen.

Abgeschlossen haben wir die Saison auf dem stolzen 2. Platz! Was uns zum Entschluss brachte, uns nächste Saison eine Liga höher, also in der 3. Liga, anzumelden.

Auf in ein neues Abenteuer!

geschrieben von Anita Bächler